

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

**Bakalářská práce**

**Geschriebene und gesprochene Sport-  
Kommentare - Vergleich konkreter tschechischer  
und deutscher Beispiele**

**Jiří Ryžuk**

Plzeň 2013

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

Katedra germanistiky a slavistiky

**Studijní program Filologie**

**Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi**

**Kombinace angličtina - němčina**

**Bakalářská práce**

**Geschriebene und gesprochene Sport-  
Kommentare - Vergleich konkreter tschechischer  
und deutscher Beispiele**

**Jiří Ryžuk**

*Vedoucí práce:*

PhDr. Marie Smolíková

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2013

Prohlašuji, že jsem práci zpracoval samostatně a použil jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň květen 2013

.....

# Inhalt

<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Wort</b> .....	<b>3</b>
2.1 Merkmale des Wortes.....	3
2.2 Wortbildung .....	4
2.2.1 Komposition .....	5
2.2.2 Derivation.....	5
2.2.3 Kurzwortbildung.....	5
2.2.4 Konversion .....	6
2.3 Neuer Wortschatz .....	7
2.3.1 Neologismen .....	7
2.3.2 Anglizismen .....	7
2.3.3 Slang.....	8
2.3.4 Terminologien und Fachwortschätze.....	9
<b>3 Sport und Medien</b> .....	<b>12</b>
3.1 Medien.....	12
3.2 Massenmedien .....	13
3.3 Neue Medien .....	13
3.4 Printmedien .....	14
3.5 Sport in den Medien.....	14
3.6 Sport im Rundfunk.....	15
3.7 Sport im Fernsehen .....	16
3.8 Sport in den Printmedien .....	17
3.9 Einfluss der Medien auf den Sport.....	18
<b>4 Der Sportjournalismus</b> .....	<b>21</b>
4.1 Allgemeine Charakteristik der Sprache des Sportjournalismus .....	22
4.2 Gesprochener Sportkommentar.....	23
4.3 Publizistischer Styl.....	25
<b>5 Analyse der gesprochenen Eishockey Kommentare</b> .....	<b>26</b>
5.1 Sprachmittel in dem gesprochenen Kommentar .....	26
5.1.1 Sprachliche Mittel der Aktualisierung und Automatisierung	26
5.1.2 Internationalismen.....	28
5.1.3 Publizismen .....	29
5.1.4 Synonymie.....	29
5.1.5 Metaphern .....	30

5.2 Emotionen in den Sportkommentaren.....	31
5.3 Analyse der Sprachmittel .....	32
5.3.1 Metaphern .....	32
5.3.2 Die Verwendung der Synonymie .....	37
5.3.3 Slang.....	41
5.3.4 Beispiele der Anglizismen .....	42
6 Analyse der Geschriebenen Kommentare .....	43
6.1 Beispiele der Neologismen .....	43
6.2 Beispiele der Publizismen.....	45
6.3 Beispiele der Termini aus der Sicht der Wortbildung .....	47
<b>7 Zusammenfassung.....</b>	<b>48</b>
<b>8 Quellenverzeichnis.....</b>	<b>50</b>
<b>9 Resümee .....</b>	<b>53</b>
<b>10 Anhänge .....</b>	<b>54</b>



# 1 Einleitung

Diese Arbeit befasst sich mit den Sportkommentaren in den deutschen und tschechischen Medien. Zur Analyse wurden Eishockeykommentar in der tschechischen und deutschen Sprache ausgewählt. Zum Gegenstand der Analyse werden verschiedene sprachliche Erscheinungen und Merkmale der Kommentare, vor allem aus der Sicht der Lexikologie.

Eishockey wurde zu dieser Analyse ausgesucht, weil es die schnellste kollektive Sportart auf der Welt ist. Die Häufigkeit der Informationen, die der Reporter den Zuschauern oder Zuhörern zu übergeben hat, ist unvergleichbar mit anderen Sportarten. Diese Tatsache ermöglicht eine sehr objektive Analyse der gesprochenen Kommentare von Live-Übertragungen. Darum wurde der größte Teil der Analyse auf das gesprochene Kommentar bezogen.

Die tschechischen Reporter werden in der Welt sehr hoch geschätzt und respektiert. Die tschechischen Kommentare sind allgemein sehr reich an Sprachmittel die die tschechischen Kommentare populär, Interessant und bunt machen. Die Qualität der tschechischen Reporter erkennt man auch ohne Beweise, denn sehr viele Aussagen aus den Kommentaren sind innerhalb der tschechischen Eishockey Fans zu legendären geworden. Eines der Ziele der Arbeit ist außer anderem, es zu beweisen können.

Der Schwerpunkt der Arbeit ist der Vergleich des Wortschatzes, der Sprachmittel und Vergleich der gesamten Struktur der Kommentare. Verglichen wird vor allem die Verwendung der Neologismen, Anglizismen, Publizismen, Internationalismen, Metaphern, Synonymie und auch aktualisierter oder automatisierter sprachlichen Mittel. Weiter wird die Wortbildung der Terminologie verglichen und zu den einzelnen Wortbildungstypen zugeordnet. Ein Teil der Analyse ist auch der

emotionale Einfluss auf die Sprache der Sportjournalisten. In diesem Zusammenhang wird als Gegenstand der Beobachtung die Intonation der Kommentare sein.

Der theoretische Teil der Arbeit bietet eine Einführung zu den Themen und Gegenstände der eigenen Analyse, die als meist kontrastive Aspekte der Sportkommentare betrachtet sind.

Als Material zur Analyse werden zuerst transkribierte Fernsehkommentare und danach auch Presseartikel aus dem Internet benutzt. Als Grundmaterial für den größeren Teil der Analyse wird ein Zusammenschnitt des Spiels Tschechien gegen Russland von der WM 2010 in Deutschland benutzt.

## 2 Wort

### 2.1 Merkmale des Wortes

-Wörter sind lexikalische Einheiten der Benennung von Gegenstände, Prozesse, Handlungen, Merkmale, Zustände usw. Ihre Nominative Funktion besteht in der Bezeichnung und Benennung. *Sie sind Mittel der Nomination und des Benennungsaktes , der erstmaligen Zuordnung des Zeichens zu Bezeichneten, der Zeichengründung.*<sup>1</sup>

- Wörter haben sowohl eine semantische Funktion, wie auch eine relativ selbständige Bedeutung.
- Wörter ermöglichen etwas Ideelles mitteil bar zu machen.
- Wörter existieren als System- und Textwort und durch die Wandlung, Formung und Änderung wird das Wort zu einem Teil der Sprache.
- Wörter kann man aus einem Text oder aus der Rede isolieren und in grammatische oder semantische gruppen gliedern. Als Einheiten des Systems werden sie als Wortschatzelemente und als Lexikoneinheiten behandelt.
- Wörter treten, entsprechend ihrer Wortart und ihrer aktuellen Form, in der Kommunikation auf.
- Wörter können mehr Informationen vermitteln, als durch die Zuordnung zum Bezeichnungsobjekt gegeben sind. Mit ihnen kann man den Sachverhalt in soziale, historische, regionale, funktionale u.a. Zusammenhänge einordnen. Da sie uns als Elemente des Textes, als Textwörter entgegentreten, können sie uns gleichfalls über den Sender, über sein Verhältnis zum Kommunikationsgegenstand ( ob er z.B. vom

---

<sup>1</sup> Zitiert: Schippan, T. : *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*, Tübingen: 1998 S. 87

**Hund** oder vom **Köter** spricht) oder über die Kommunikationssituation (ob offiziell oder inoffiziell-freundschaftlich) informieren. Sie haben sowohl eine Indizfunktion. In einem Modell des Wortes können daher die Beziehungen der Bedeutung und der Kommunikation erfasst werden.<sup>2</sup> In den Sportkommentaren ist dieses Merkmal durch Synonymie zu erkennen. Der Reporter benutzt verschiedene Formen zum Ausdruck einer Sache, damit er auf den kleinen Unterschied aufmerksam macht

## 2.2 Wortbildung

Die Wortbildung ist die wichtigste Quelle unseres Wortschatzes. Die vielleicht noch wichtigere Quelle ist die Übernahme aus Fremdsprachen. Markant ist die Wortbildung bei den Kindern, die die Fähigkeit haben in diesem Bereich sehr kreativ zu sein. Der Wortschatz bei den Kindern ist nicht so entwickelt, deshalb bilden sie Konstruktionen aus den Wortschatz den die sie schon beherrschen.<sup>3</sup>

Die **Wortbildung** untersucht und beschreibt Grundlagen bei der Bildung neuer Wörter auf der Basis schon existierender sprachlicher Mittel. Bei der Bildung werden sprachliche Elemente eingesetzt. Zu sprachlichen Elementen gehören Fugenelemente, Morpheme und ganze Wörter. Durch diese Verknüpfung mit den sprachlichen Elementen ist die Wortbildung ein wichtiges Element der Wortschatz Erweiterung.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> Schippan, T. : *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*, Tübingen: 1998 S. 87

<sup>3</sup> Schippan, T. : *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*, Tübingen: 1998 S. 108

<sup>4</sup> Wortbildung. [online]. [zit. 2013-04-08]. erreichbar an:  
<<http://de.wikipedia.org/wiki/Wortbildung>>

### **2.2.1 Komposition**

Die Komposition ist eine Wortbildungsart, die ermöglicht, dass durch Verbindung von zwei oder mehr Basismorpheme oder Stämme, ein neues Wort entsteht. Die Wortbildung kann sowohl auch **Zusammensetzung** benannt werden. Das Ergebnis dieser Wortbildungsart ist das Kompositum.

- a) Determinativkompositum
- b) Kopulativkompositum
- c) Zusammenrücken

### **2.2.2 Derivation**

Bei der Derivation werden Lexeme und Grundmorpheme, die mit Hilfe von Affixe neue Wortformen bilden. Derivation ist ein Prozess, dessen Produkt ein "Derivat" ist. Die Derivation ist zusammen mit der Komposition das wichtigste Wortbildungsmittel der deutschen Sprache

- a) Explizite Derivation
  - Präffigierung
  - Suffigierung
  - Kombinatorische Derivation
- b) Implizite Derivation

### **2.2.3 Kurzwortbildung**

Produkte der Kurzwortbildung sind Kurzwörter und dies sind die einzigen Produkte der Wortbildung die nur durch den Prozess der Kürzung entstehen. Es Endeffekt geht es um Abkürzungen eines Wortes

oder auch Syntagmas, die sowohl geschrieben wird, als auch in der Sprache benutzt wird.

- a) Unisegmentales Kurzwort
- b) Partielles Kurzwort
- c) Multisegmentales Kurzwort.<sup>5</sup>

#### **2.2.4 Konversion**

Die Konversion bezeichnet eine Art der Wortbildung, bei der ein Wortstamm oder ein flektiertes Wort in der gleichen Form in eine andere Wortart übertragen wird. Es geht um einen Wortwechsel ohne Hilfe andere Wortbildungselemente.

- a) Morphologische Konversion
- b) Syntaktische Konversion
- c) Implizite Konversion <sup>6</sup>

---

<sup>5</sup>RÖMER, Christine a Brigitte MATZKE. *Lexikologie des Deutschen: eine Einführung*. Tübingen: GunterNarrVerlag, 2003. ISBN 38-233-4996-1. S. 45

<sup>6</sup> Konversion. [online]. [zit. 2013-05-13].: erreichbar an: [http://de.wikipedia.org/wiki/Konversion\\_\(Linguistik\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Konversion_(Linguistik))

## 2.3 Neuer Wortschatz

### 2.3.1 Neologismen

Unter dem Begriff Neologismus verstehen wir ein neu entstandenes Wort, das im Zusammenhang mit einer Beschreibung einer neuer Sache oder Sachverhalt entstanden ist. Neologismen können aufgrund andere oder ähnlicher sprachlicher Ausdrücke oder sprachlicher Elemente entstehen. Weiter kann ein Neologismus auch durch Übertragung andere Bedeutungen entstehen oder durch eine Komposition zweier oder mehrere existierender Wörter. Die meisten Neologismen werden also in die Gruppe der Komposita eingegliedert.<sup>7</sup>

### 2.3.2 Anglizismen

Anglizismus ist ein allgemeiner Begriff für die Entwicklung der Übernahme von verschiedenen sprachlichen Elementen aus dem britischen Englisch. Übertragen werden nicht nur Substantive, Verbe oder Adjektive, aber auch Präpositionen, die in Konkreten Sprachkonstruktionen gebraucht werden. Zum Beispiel statt "Im Jahre 1999", ist die neue Tendenz „in 1999“ zu sagen.<sup>8</sup> Die häufige Übernahme von Anglizismen hängt auch sehr von der allgemeinen Vereinfachung der Sprachen ab, denn das Englisch wird als eine der einfachsten Sprachen bezeichnet.

Die Anglizismen sind eins der wichtigsten Elemente des Sportjournalismus, denn die meisten Sportarten wurden in English sprechenden Ländern erfunden (Eishockey, Fußball, Rugby, Baseball usw.) Die Häufigkeit der Verwendung von Anglizismen ist logischer Weise

---

<sup>7</sup>Neologismus. [online]. [zit. 2013-04-09]. erreichbar an : <<http://de.thefreedictionary.com/Neologismus>>

<sup>8</sup>Anglicismus. [online]. [zit. 2013-04-09]. erreichbar an : <<http://de.thefreedictionary.com/Anglizismus>>

in Tschechien erst nach dem Jahr 1989 mehr gestiegen. Bis daher ging es mehr um wenig verwendete Sprachmittel. An der Übernahme mancher Wörter ist zu erkennen, dass Wissen im Bereich der Aussprache nicht sehr entwickelt war. Es geht vor allem um Wörter die am Anfang des 20. Jahrhunderts übernommen wurden.<sup>9</sup> Allgemein kann man sagen, dass die meisten Sportarten aus der englischen Sprache stammen und manche haben dazu ihr Äquivalent in der Sprache in die sie übernommen wurden. Der aktuelle Trend führt viel mehr zum Gebrauch der Anglizismen als zur Verwendung der Äquivalente.

Für die tschechische Sprache ist die Tschechisierung typisch. Vor allem in der Sportterminologie finden wir zahlreiche Beispiele. Tschechisierte Wörter ändern ihre formale Seite. Wir erkennen sie vor allem an der Verwendung tschechischer Buchstaben, jedoch ist die Aussprache sehr ähnlich der originalen Version. Ein typisches Beispiel ist das Wort *ofsajd* oder *bodyček*.

### 2.3.3 Slang

Der Slang ist ein Bestandteil des Wortschatzes, das nicht nur im Sport sondern auch in anderen spezialisierten Bereichen die schnelle und klare Kommunikation ermöglicht. Manchmal als grammatisch unkorrekter Teil der Sprache bezeichnet werden, aber nicht immer ist es so. Viele lexikalischen Einheiten die im Zusammenhang mit dem Slang verwendet werden sind grammatisch in Ordnung. Es sind lexikalische Einheiten die durch eine Sozialgruppe mit einer gemeinsamen Interesse zur Kommunikation verwendet wird.

Den Slang klar zu definieren ist nicht einfach, denn es gibt keine klare Definition für diesen Begriff. Jedoch wird der Slang in Zusammenhang mit

---

<sup>9</sup> NEKULA, Marek. Anglicismy v češtině. In: Viereck, W. – Viereck, K. – Ramisch, H.: Encyklopedický atlas anglického jazyka. Praha : Nakladatelství Lidové noviny, 2005.

vielen Synonymen gegeben. Vor allem mit dem Dialekt einzelner Sozialgruppen oder einzelner Fachgebiete.<sup>10</sup>

Der Begriff **Jargon** wird ebenfalls mit der ähnlichen Bedeutung benutzt. Der Jargon ist eine Art und Weise der Sprache, die viele Begriffe einer bestimmten Profession enthält. Der Unterschied ist, dass dieses Wort ausschließlich im Zusammenhang mit einer Profession benutzt wird.

Den Slang kann sowohl gegliedert werden. Die Faktoren der Gliederung sind die Umgebung und Motivation, die Grammatische Unkorrektheit, das Alter, die Expressivität und die Wortbildung oder Etymologie.<sup>11</sup>

### 2.3.4 Terminologien und Fachwortschätze

Die Terminologien und Fachwortschätze bilden einen sehr großen Kommunikationsteil aller Sportarten. Weiter ermöglichen diese sprachlichen Mittel ein gutes und schnelles Verständnis der Abläufe in der Sportart.

*Eine Terminologie ist das System der Termini einer Wissenschaft oder Fachsprache, die den Kern der Fachwortschätze darstellt. Termini machen den definierten, den festgestellten Teil fachsprachlicher Lexik aus, charakterisiert durch Eindeutigkeit, Bestimmtheit und Genauigkeit.*<sup>12</sup>

---

<sup>10</sup> Klimeš, L.: Komentovaný přehled výzkumu slangu v Československu v České republice a Slovenské republice v letech 1920-1996. 1. Auflage. Plzeň: Západočeská univerzita, 1997, S. 12

<sup>11</sup> *Slang* [online]. [cit. 2013-05-13 erreichbar an:< <http://cs.wikipedia.org/wiki/Slang>>

<sup>12</sup>Schippan,T. : *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*, Tübingen: 1998 S. 230

**Merkmale:**

- a) Termini sind begrifflich definierte Fachwörter. Der Inhalt eines Terminus nähert sich dem höchsten Grad begrifflicher Abstraktion. Dank dem, kann bei allen Kommunikationsteilnehmer, die über eine gemeinsame Terminologie und Wortschatz verfügen, ein hohes Niveau von Verständnis erreicht werden.
- b) Termini sind Teile eines Systems. Das ganze System folgt der Systematik des konkreten Bereiches oder der konkreten Wissenschaft. Die Hauptkriterien der Termini sind wie schon gesagt: Eindeutigkeit, Genauigkeit und Feststellung seines Werts.
- c) Die Definition eines Terminus hängt sehr eng mit dem spezifischen Kontext zusammen. Die Definition hat meistens die Form eines Kopulasatzes, in dem der Terminus das Subjekt bildet.
- d) Die Bedeutung der Termini ist nicht fest und im Laufe der Zeit kommt es sehr oft zur Veränderung der Bedeutung. Die Aspekte der Änderungen sind hauptsächlich neue Erkenntnisse, Verifizierung oder falsifizieren von Hypothesen. Sowohl ändern sich die Termini dank der Synonymie, Homonymie oder Polysemie.
- e) Termini verfügen über stilistische Neutralität.<sup>13</sup>

**Quellen:**

- a) Ein großer Teil der Fachwortschätze entsteht durch die Sprache die in dem konkreten Bereich benutzt wird. Die benutzten Wörter bekommen durch die Definition eine Norm und werden terminologisiert.
- b) Die Termini werden unter **motivierte** und **unmotivierte** geteilt. Motivierte können durch metaphorische oder metonymische Übertragungen aus der Fachsprache entstehen. Die zweite Möglichkeit

---

<sup>13</sup>Schippa, T. : *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*, Tübingen: 1998 S. 233

ist die Entstehung durch den Weg der Wortbildung<sup>14</sup>. Die Bedeutung der Motivierten Termini stimmt der Bedeutung der Basis, die Gemeinsprachlich benutzt wird.

c) Eine weitere Quelle ist die Schöpfung aus anderen Sprachen und Übernahme von Internationalismen.<sup>15</sup>

---

<sup>14</sup>siehe Kapitel Wortbildung

<sup>15</sup>Schippa, T. *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*, Tübingen: 1998 S. 233, S. 234

## 3 Sport und Medien

Die Arbeit mit den Medien ist der Ausgangspunkt für diese Arbeit. Der praktische Teil dieser Arbeit wird mit Hilfe von medialem Material verarbeitet. Es wird mit dem sportlichen Material der medialen Welt gearbeitet. Der praktische Teil dieser Arbeit bezieht sich konkret auf Eishockey und seine mediale Interpretation.

### 3.1 Medien

Als Hauptbedeutung der Medien verstehen wir ein Kommunikationsmittel der Menschen. In der Umgangssprache wird das Wort Medien mit den Mitteln der Massenmedien<sup>16</sup> verbunden (Zeitung, Rundfunk, Internet, Fernsehen, Presse usw.). Die Medien (Massenmedien) helfen, die Informationen zu verbreiten. Wir verstehen sie als Informationsvermittler zwischen einer Quelle und Senke, sie bilden eine Sphäre der Vermittlung verschiedener Informationskanäle.

In der heutigen Zeit ist die Population mit den Medien besessen. Kein Mensch auf der Welt könnte sagen, er lebe ohne Medien. Medien sind alle Informationsvermittler von der Schrift auf den Wenden in einer Höhle bis zu der heutigen Kommunikation via Satellit.

Duden Definition: *Trägersysteme zur Informationsvermittlung [z. B. Presse, Hörfunk, Fernsehen]*<sup>17</sup>

---

<sup>16</sup> siehe Kapitel Massenmedien

<sup>17</sup> Medien. [online]. [zit. 2013-04-13].: erreichbar an:<  
<[http://www.duden.de/rechtschreibung/Medien\\_Presse\\_Rundfunk\\_Fernsehen](http://www.duden.de/rechtschreibung/Medien_Presse_Rundfunk_Fernsehen)>

## 3.2 Massenmedien

Für die Definition der Massenmedien ist auch die Definition von der "Masse" nötig.

**Die Masse** - es geht um eine unidentifizierende Zahl von Menschen, zwischen den keine sozialen Beziehungen sind. Die Bezeichnung der Masse im Zusammenhang mit den Medien wird als eine unbestimmte Zahl von Menschen gesehen, die Gegenüber den gleichen Medialen Äußerungen stehen und dadurch das gemeinsame Publikum bilden. <sup>18</sup>

Die Massenmedien sind also die, die zu einer weltweiten oder bundesweiten Kommunikation führen. Es ist die Sendung der Informationen von einem Sender zu unbestimmt vielen Empfängern. Der gemeinsame Empfang dieser Informationen Bildet oft zwischen den Empfängern Soziale Beziehungen. Die Massenmedien sind ein Unersetzbarer Faktor der Sozialisierung und der Sozialen Kommunikation. <sup>19</sup>

## 3.3 Neue Medien

Unter den neuen Medien wurden bis zu der Hälfte der neunziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts Medien verstanden, die nach der Erfindung des Fernsehens zur Informationsübertragung benutzt worden sind. Heute können wir sagen, dass es um Medienträger geht, die auf der Basis der Computertechnik stehen. Allgemein könnte man auch die gesamte Digitalisierung als die Entwicklung der Neuen Medien bezeichnen. <sup>20</sup>

---

<sup>18</sup> REIFOVÁ, I. *Slovník mediální komunikace. Praha: Portál, 2004. S.28*

<sup>19</sup> JIRÁK, J., KÖPPLOVÁ, B. *Média společnost. Praha: Portál, 2003. S. 26*

<sup>20</sup> REIFOVÁ, I. *Slovník mediální komunikace. Praha: Portál, 2004. S. 134*

### 3.4 Printmedien

Printmedien oder auch Druckmedien sind von allen Medien das älteste. Es sind alle, die in irgendeiner Art und Weise mit geschriebenen oder gedruckten Schriftzeichen, Symbolen oder Bildern im Zusammenhang stehen. Einfach zu sagen, heute sind es alle Medien, die meist auf Papier in der Form von Bildern oder Symbolen gedruckt werden. Es sind zum Beispiel Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Kataloge, aber auch Flugblätter, Mappen, Postkarten oder Briefe und viele anderen.<sup>21</sup>

In der Analyse wird nur mit Material aus dem Internet gearbeitet, das aber auch als Printmedium bezeichnet werden kann, weil die identischen Informationen auch in der Presse geschrieben worden sind.

### 3.5 Sport in den Medien

Ohne die mediale Popularisierung würde heute der Sport nicht auf so einem hohen Niveau sein wie heute. Die Medien helfen dem Sport zur Professionalisierung durch die Verbreitung von den Massenmedien. Der Sport ist allgemein bei den Menschen beliebt, denn es war schon seit der Ewigkeit immer ein Symbol der Schönheit. Die Medien ermöglichen dem Sport eine sehr schnelle Entwicklung, die durch die hohe Interesse der Leute ermöglicht wird. Die Entwicklung hängt vor allem von den Mitteln der Finanzierung ab. Je mehr Leute sich für die konkrete Sportart interessieren werden und dafür ihr Geld Spenden, desto größer und schneller wird die Entwicklung sein. Der Sport ist ein Phänomen.

---

<sup>21</sup> *Printmedien* [online]. [cit. 2013-04-13]. erreichbar an: <<http://www.medienlexikon.com>>

Sport ist etwas, woran die meisten Leute interessiert sind. Es bindet Aufmerksamkeit der Massen, bindet Leute und Nationen zusammen. Sport ist ein Phänomen das mit den Medien eine untrennbares Par bildet, das an einander gegenseitig abhängt. Dem Sport wird durch die Medien eine "unendliche" Entwicklung ermöglicht, den es ist eine unerschöpfbare Quelle von Möglichkeiten, die durch die riesigen Summen von Geld ermöglicht werden. Der Sport ist das größte Mittel menschlicher Unterhaltung und die Medien ermöglichen den Menschen den Einblick in die Welt der Sportarten und erhöhen damit die erwähnte Popularität.

Fernsehen, Internet, Radio, Zeitungen und vieles andere sind Mittel ohne die der Profisport nicht existieren würde. Ohne Kommentare, Bild und Ton könnten wir uns heute den Sport kaum noch vorstellen. Jede Sportart entwickelt auch seine eigene Sprache, die dann im innerhalb der Sportart benutzt wird.

Man kann sagen, dass die kollektiven Sportarten zur Zeit die populärsten sind und dadurch auch am meisten mit den Medien verbunden werden. Die Analyse der Kommentare ist eben bei den Kollektivsportarten die meist interessante, denn die sind die schnellsten und der Kommentator hat vieles zu sagen.<sup>22</sup>

### 3.6 Sport im Rundfunk

Die Entwicklung des Sportkommentars hat vor allem der Rundfunk ein großes Stück vorwärts gebracht. Das Radio-Kommentar ist so zu sagen die Königsdisziplin des Sportjournalismus. Der größte Boom in diesem Bereich begann zusammen mit der Gründung von BBC (British

---

<sup>22</sup> DĚKANOVSKÝ, J. *Sport, média a mýty*. Praha: Dokořán, 2008. S.15,S.11

Broadcasting Corporation). Seit dem wurde Sport zu einem festen Bestandteil der Radiosendungen.<sup>23</sup>

Die Erfindung des Fernsehen hatte den Rundfunk in den Hintergrund geschoben. Das Bild hat dem Zuschauer einfach noch mehr Luxus angeboten. Trotzdem dass der Rundfunk im Schatten von den TV-Übertragungen steht, könnten wir uns so wie ohne den Fernsehen auch nicht ohne das Radio das Leben vorstellen. In der heutigen stressigen Zeit, wo die Meisten aktiven Leute die Meiste Zeit außerhalb ihrer Heimat verbringen, ist der Rundfunk einfach unersetzbar. Ein großer Vorteil der Rundfunkübertragungen sind die niedrigen Kosten. Somit kann sich ein Rundfunk wie zum Beispiel Český rozhlas erlauben, ihre Reporter bei mehreren Sportveranstaltungen in der gleichen Zeit zu haben und sind damit ein exklusiver Information Lieferant für Leute, die aktuell keinen Zugang zu einem Fernseher haben.<sup>24</sup>

### 3.7 Sport im Fernsehen

Durch die Erfindung des Fernseher und mit der offiziellen Vorstellung auf der EXPO 1900 begann für den Sport erst die wirkliche Revolution, bis zu dieser Zeit waren die Zuschauer nämlich nur auf den Tatort der sportlichen Veranstaltung begrenzt. Der Sport als eine Unterhaltungsveranstaltung hatte sich meistens dort entwickelt, wo auch die Wirtschaft und allgemeine Entwicklung auf meinem hohen Niveau war. Es waren meistens Zentren des kulturelen und ökonomischen Wachstums.

---

<sup>23</sup>WHANNEL, Garry. *Media sport stars: masculinities and moralities*. New York: Routledge, 2002,

<sup>24</sup> DĚKANOVSKÝ, J. *Sport, média a mýty*. Praha: Dokořán, 2008.

Den Anfang der Fernsehsendungen finden wir im Jahr 1936 in Britanien.

Die Zuschauer kann man in zwei Gruppen einteilen, es sind die Zuschauer, die am Ort der Veranstaltung anwesend sind und dann Die Fernsehsport Zuschauer. Bis zu dem heutigen Fernsehsport ist ein langer Weg der technischen Evolution abgelaufen. In dieser langen Evolution ist die Zahl einer einzelnen Sportveranstaltung bis auf mehr als 110 Mil. Amerikanischer Fernsehzuschauer, die sich den Superbowl<sup>25</sup> ansehen, gestiegen.

Die Sport Übertragungen werden Heute durch Teams von Experten geleitet, analysiert und durch modernste Technik sehr schnell entwickelt. Die Arbeit der Sportmoderatoren wird durch das Internet und speziell entwickelte Computerprogramme sehr vereinfacht. Die kommentierenden haben innerhalb von weniger als einer Sekunde sehr viele Informationen zur Hand, die sie bei der live Übertragung brauchen können und damit die Fernsehzuschauer zusätzlich informieren können.

### 3.8 Sport in den Printmedien

Logischer Weise sind die Printmedien die ältesten. Die größte Entwicklung der Printmedien begann zusammen mit der Erfindung des Buchdrucks. Der Anfang des Zeitalter stammt aus den dreißiger Jahren des 18. Jahrhunderts in England, wo das erste große Massentageblatt „Morning Herald“ auskam. Im Laufe der Zeit sind auch Sportnachrichten in die Presse gekommen.

---

<sup>25</sup>Finale der National Football League in Amerika

Die erste spezialisierte Sportredaktion wurde im Jahr 1883 in New York von der Zeitung New York Journal gegründet.

Heutzutage ist der Sport ein unersetzbarer Teil der Nachrichten in den Zeitungen. Die größeren Zeitungverleger haben neben dem sportlichen Teil ihrer Zeitungen auch ihre eigenen Webseiten, ihr eigenes Forum usw. Dieser Trend ist ein Beweis, dass die Interesse um den Sport wächst.

Die heutigen Sportnachrichten in den Printmedien konzentrieren sich nicht nur auf die Ergebnisse, sondern die einzelnen Sportveranstaltungen werden in Reportagen zu so einer Form verarbeitet, dass sie für die Zeitungsleser sehr attraktiv sind und damit sie gleichzeitig als Reklame für sich selbst funktionieren. Zu den Sportabschnitten gehören heute Interviews, Kommentare, Bilder und natürlich die Ergebnisse.<sup>26</sup>

### 3.9 Einfluss der Medien auf den Sport

Es ist offenbar das sich der aktuelle Sport ununterbrochen ändert. Viele der älteren und traditionsreichen Sportarten sind am verfallen. Der klare Grund dafür ist die kleine Interesse der Medien. Auf der anderen Seite können wir die Entwicklung neuer Sportarten beobachten, denen durch die Interesse der Medien eine enorme Entwicklungsmöglichkeit gegeben wird. Es ist klar das auch die Entwicklung der Population eine geringe Rolle spielt, aber die Hauptrolle spielen in diesem Fall die Medien die durch die Übertragung zu den Menschen entscheiden, was zum Mittelpunkt der medialen Interesse wird.

Die Entwicklung der Medien könnte man mit der Entwicklung der Kommunikation vergleichen. Heute steht im Vordergrund die elektronische Kommunikation. Der Grund dieser Entwicklung ist das

---

<sup>26</sup> DĚKANOVSKÝ, J. *Sport, média a mýty*. Praha: Dokořán, 2008.

ununterbrochen erhöhende Tempo unseres Lebens. Im Fall der Kommunikation hat es selbstverständlich auch einen Einfluss auf die Sprachform. Die heutige elektronische Kommunikation ist sehr ähnlich der mündlichen Kommunikation. Den Weg solch einer Entwicklung gehen natürlich auch die anderen Medien. Eben diese Entwicklung ist der wichtigste Faktor der Sportentwicklung. Die einzelnen Sportarten sind gezwungen sich nach den Anforderungen der Medien zu ändern, denn sie sind auf die Finanzen der Medien angewiesen.<sup>27</sup>

Diese Änderungen beobachten wir zum Beispiel durch Regeländerungen. Eine moderne Sportart darf für den Zuschauer nicht langweilig sein. Darum werden die Regeln einzelner Sportarten so modifiziert, dass sie für den Zuschauer dramatisch und attraktiv ist. Die Attraktivität ermöglicht die Erhöhung der Zuschauerzahl.

Als Beispiele kann man Änderungen der Regeln im Eishockey erwähnen:

In allen Profi-Ligen muss jedes Spiel, entweder durch eine fünf Minuten lange Verlängerung oder durch Penaltyschiesen entschieden werden. Durch so eine Änderung wurde das erzielt, dass ein Zuschauer nicht ohne Emotionen oder ohne Eindruck die Veranstaltung verlässt.

Weiter ist es der neue Trend der Entscheidungen über unerlaubte Aktionen im Spiel. Der neue Trend ist so viel Straffminuten wie möglich zu erteilen. Die Straffminuten ermöglichen mehr Überzahlspiel und dadurch mehr Möglichkeiten um ein Tor zu erzielen. Im Eishockey wollen Leute nämlich Tore sehen.

Es sind nicht nur Modifizierungen der Regeln sondern auch Modifizierungen der Spielfelder. Im Fall von Eishockey ist es die Tendenz zum verkleinern der Spielfelder. Das ermöglicht mehr Körperkontakt, hartes und schnelleres Spiel.

---

<sup>27</sup> DĚKANOVSKÝ, J. *Sport, média a mýty*. Praha: Dokořán, 2008, S.157-159

Die Entwicklung der Technik die zur Beobachtung der Sportarten dient, ermöglicht aus jeder medial verarbeiteten Sportveranstaltung eine Facharbeit zu machen. Durch Zeitluppen, High-Speed Technik usw. wird eine perfekte Analyse von jedem Spiels ermöglicht.

## 4 Der Sportjournalismus

Mit Sportjournalismus verstehen wir so ein Gebiet, dass sich mit der Tätigkeit der Sportler und mit dem Sport zusammenhängenden Leuten befasst. Die Aufgabe des Sportjournalismus ist Informationen über das Geschehen zu übergeben. Diese Informationen werden in der Form von Nachrichten, Reportagen oder Live-Übertragungen an die Population gesendet. Der Hauptinhalt sind Statistiken, Ergebnisse, Kommentare und Interviews zu den einzelnen Veranstaltungen.

Der Sportjournalismus gehört zu den jungen publizistischen Disziplinen. Sportnachrichten wurden erst am Anfang des 20. Jahrhunderts in der Presse regelmäßiger veröffentlicht. Die Menge, die mit dem Sport zusammenhängenden Nachrichten, kann man nur kaum mit den heutigen vergleichen. Die ersten Nachrichten waren vor allem aus dem Bereich Fußball und es ging ausschließlich um die Ergebnisse.

<sup>28</sup>

Sport ist heutzutage ein untrennbares Teil der Journalistik und kein Mensch könnte sich die Journalistik ohne Sportergebnisse, Kommentare und Interviews vorstellen. Informationen aus dem Sport sind ein großer Teil aller Medien und ihrer Träger. <sup>29</sup>

---

<sup>28</sup> SVOBODOVÁ, I. Jazyk sportovní publicistiky. In: Čeština jak ji znáte i neznáte. Praha: Academia, 1996. S.174

<sup>29</sup> Jelínková, T.: Psychologie sportu a sportovní žurnalistika. Bachelor Arbeit. Olomouc, FF UP 2006. S. 32

## 4.1 Allgemeine Charakteristik der Sprache des Sportjournalismus

Die Sprache des Sportjournalismus ist sehr spezifisch so wie jede Sprache, die auf ein konkretes Gebiet fixiert ist. Zu den typischen Merkmalen der journalistischen Sprache gehören Aktualität und Periodizität. Die Aktualität kommt vor allem auf der lexikalischen Ebene vor. Der Grund dazu ist, dass die Sprache der Journalistik in der Lage ist mehr flexibler auf neue Tatsachen zu reagieren, als zum Beispiel die administrative Sprache. Die Periodizität wird durch Automatisierung verschiedener Textmuster gekennzeichnet, die die Arbeit des Journalisten vereinfachen. Sehr spezifisch ist der Journalismus auch durch seine Ausdrucksmittel. Bei Gebrauch der geeigneten Ausdrucksmittel sprechen wir von der **Automatisierung**. Das Gegenteil ist die **Aktualisierung**.

In der Sprache der einzelnen Sportinformationen finden wir viele Elemente, durch die die Autoren größere Aufmerksamkeit des Empfängers erzielen wollen. Damit hängt die Benennung der einzelnen Situationen oder der einzelnen Akteure eng zusammen. Ein Teil davon ist auch die Übernahme der Wörter aus anderen Sprachen (Anglizismen, Amerikanismen). Jedes neue Wort hat aber nur eine geringe Zeit die Rolle eines aktualisierenden Elements, denn die Entwicklung ist auch bei der Sprache sehr schnell.

Weil bei den Sportarten die gleichen Situationen immer wiederholt vorkommen, muss sich der Sportreporter mit der schweren Situation des Stereotypes befassen. Deshalb ist es Nötig die Sprache und den Text zu modifizieren, damit er nicht die Aufmerksamkeit der Empfänger verliert.

Unterschiede sind zwischen der Arbeit der TV oder Radio Kommentatoren und der Zeitungsjournalisten. Obwohl die Zeitungsjournalisten auch oft unter Zeitdruck stehen, ist die Arbeit der Kommentatoren viel komplizierte. Der Grund dafür ist selbstverständlich

die Zeit, die sie für die Vorbereitung zur Verfügung haben. Die Kommentatoren müssen flexibel auf die Situationen reagieren und haben dadurch keine Zeit für die Vorbereitung. Es geht oft um einen unvorbereiteten Monolog bzw. Dialog. Charakteristisch ist für ihn auch der Einfluss der Emotionen auf den Kommentar.<sup>30</sup>

## 4.2 Gesprochener Sportkommentar

Dem gesprochenem Sportkommentar begegnen wir im Fernsehen, Rundfunk oder auch im Internet. Die Kommentare im Rundfunk und im Fernsehens haben sind sehr unterschiedlich, aber trotzdem in einigen Sachen ähnlich. Es geht um unvorbereitete Sprache, mit einem meistens monologischen Charakter, ohne direkten Kontakt mit den Zuschauern oder Zuhörern. Das sind Zeichen aller gesprochenen Sportreportagen. Zu den wichtigsten Merkmalen der Live-Reportagen gehören überraschende Situationen, Drama, Spannung, Dynamik usw. Im Gegenteil kommt es oft zu Situationen die sehr häufig vorkommen und erwartet werden. Ein weiteres Zeichen ist der emotionaler Einfluss. Der wird durch Änderungen in der Intonation, Gebrauch von Interjektionen oder Ausrufesätze sichtbar. Diese motionalen Äußerungen sollten aber angemessen und nicht übertrieben sein. So dass der sportliche Inhalt im Vordergrund bleibt. Bei manchen Reportern ist nämlich die übertriebene Emotionalität störend.

Sowohl Rundfunkreporter wie TV-Reporter benutzen ähnliche lexikalische und syntaktische Mittel. Beide benutzen die Terminologie und fachsprachliche Lexik. Was es die Syntax betrifft, kommt es oft zu Gebrauch von Verben ohne Objekt Ergänzung.<sup>31</sup>

---

<sup>30</sup> SVOBODOVÁ, *Čeština jak ji znáte i neznáte*. Praha: Academia, 1996. S.174

<sup>31</sup> SVOBODOVÁ, *Čeština, jak ji znáte i neznáte*. Praha: Academia, 1996, S. 174, S. 175

Im Kommentar des TV-Reporter überwiegen oft nur die einzelne Namen der Akteure, die an der aktuellen Situation beteiligt sind. Im Gegensatz zu dem muss der Radioreporter auch die Situation so beschreiben, dass er dem Zuhörer eine gute Visualisations möglichkeit gibt. Sowohl kann sich der Radioreporter keine Pause in seinem Kommentar erlauben, denn er muss immer das aktuelle Geschehen dem Zuhörer übertragen. Auch TV-Reporter nutzen aber die Zeit der Unterbrechungen zur Erteilung interessanter Informationen, die im Zusammenhang mit der aktuellen Veranstaltung stehen. Das ist heutzutage durch den schnellen Zugang zu Information ermöglicht.

Den TV-Zuschauern sind nicht nur Live-Bilder präsentiert, sondern auch Wiederholungen, die durch Zeitlupen oder Interaktive Analysen ergänzt sein können. Das Bild auf dem Bildschirm enthält auch zahlreiche graphische Zusatzinformationen. Die Rede ist über statistische Informationen zu dem Spiel, zu den Spielern, zu der Zeit, zu dem Stand, Strafzeiten usw. Der Reporter der am Ort der Veranstaltung anwesend ist, sollte dem Zuschauer oder Zuhörer alle Information aus dem Tatort reproduzieren. Der TV-Reporter sollte aber hauptsächlich auf das achten, das die Zuschauer auf ihrem Bildschirm sehen können und er muss natürlich auch auf die graphischen Zusatzinformationen reagieren können. Gleichzeitig sollte er aber die Situationen, die nicht auf den Bildschirm kommen, den Zuschauern mit erteilen.

Nicht nur der Wortschatz der Reporter ist ein wichtiger Faktor, sondern auch die Reaktionsfähigkeit, Koordinationsfähigkeiten und maximale Konzentration. Eine sehr solide Automatisierung von Hochsprache und Gefühl für Improvisation ist bei diesem Job voraussichtlich. Sie sollten auch sprachlich einfallsreich sein.

Ein gutes Kommentar besteht aus der Fähigkeit das Geschehen schnell und ohne Vorbereitung in eine grammatisch korrekte Sprache umzusetzen. Was den Unterschied zwischen einem durchschnittlichen und einem top Reporter macht, ist die Fähigkeit die Aufmerksamkeit der

Zuschauer und Zuhörer zu bekommen. Jeder gute Reporter ist für seine spezifische Sprache bekannt, die er zum kommentieren benutzt. Ein guter Reporter sollte das Geschehen so interpretieren können, dass er auch die Aufmerksamkeit eines Zuschauers, der in den geringen Sport nicht sehr interessiert ist, bekommt. Selbstverständlich kommt es oft zu Fehlern oder zu Sätzen, die nicht vollständig vollendet werden können. Sehr wichtig ist auch die korrekte Aussprache der Namen der Akteure.<sup>32</sup>

### 4.3 Publizistischer Styl

Der Begriff publizistischer Styl ist für in den letzten Jahrzehnten zu einem großen Teil der Leben der Leute geworden und seine Rolle nimmt immer mehr an Bedeutung an. Der Hunger nach Wissen wächst heutzutage gleichmäßig mit den sozialen Erwartungen. Die Sozialisierung und erfolgreiches Leben verlangt von den Menschen allgemeines Wissen, das ihnen ein vollständiges Leben ermöglicht. Dieser Faktor hat selbstverständlich auch einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Informationstechnik und der Information Vermittler. Als Information Vermittler sind heute hauptsächlich die Medien gemeint. Die Entwicklung ist so groß darum, weil der heutige Mensch immer mehr und mehr Geld in Informationstechnik oder Informationen investiert.

---

<sup>32</sup> SVOBODOVÁ, *Čeština, jak ji znáte i neznáte*. Praha: Academia, 1996, S. 174-176

## 5 Analyse der gesprochenen Eishockey Kommentare

Die Analyse der einzelnen Sportkommentare kann sehr unterschiedlich sein, denn es hängt nicht nur von der jeweiligen Situation ab, sondern auch von den Sprachfähigkeiten der Reporter. Bei Eishockeyspielen die als Material für diese Arbeit ausgesucht worden sind und bei dem Eishockeykommentar allgemein sind es meistens zwei Reporter die das aktuelle Spiel kommentieren. Die benutzten Sprachmittel sind deshalb ein relativ objektives Kriterium zur Analyse, weil meistens die Reporter aus einem Land über eine ähnliche Art und Weise von Kommentieren verfügen.

### 5.1 Sprachmittel in dem gesprochenen Kommentar

#### 5.1.1 Sprachliche Mittel der Aktualisierung und Automatisierung

Journalistisches Material ist für seinen Stereotyp bekannt. Es werden solche sprachlichen Mittel benutzt die von dem Leser oder Zuschauer erwartet sind. Im Sportjournalismus gibt es sehr viele verschiedene Konstruktionen die in der journalistischen Sprache automatisiert worden sind. Das grundlegende Mittel der Automatisierung sind vor allem die Metaphern. **Automatisierte sprachliche Mittel** werden sehr häufig

benutz. Oft kommen sie in einem Kommentar oder in einer Zeitungreportage mehrmals vor. Viele von ihnen kann man auch als Publizismen bezeichnen.

### **Beispiele der Automatisierung:**

**Deutsch Kommentar:** *Es ist war, Deutschland **steht im Halbfinale**.*- In diesem Fall heißt es, dass die Deutsche Mannschaft das Halbfinale erreicht hat.

**Tschechischer Kommentar:** *Jakub Štěpánek **se vrací do bojů** na světovém šampionátu.*

Allgemein sollten die meisten Sportjournalisten das Ziel haben, so viel Zuschauer, Zuhörer oder Leser wie möglich, mit ihrem Kommentar beeindrucken wollen. Um den Text interessanter zu machen, greifen die Journalisten in manchen Situationen zu den so genannten **aktualisierten** Sprachmitteln. Diese sind etwas wie ein Gegenteil zu den Automatisierungen, die von den Leuten erwartet werden. Gleich wie bei den Automatisierungen, geht es um Metaphern, Neologismen oder nur einfache Wörter denen eine neue Bedeutung gegeben wird. Für die Menschen ist dieses Mittel auch ein Aktivator der Sinne. Vor allem, wenn sie die Kommentierten Veranstaltungen nicht sehen können, hilft es ihnen zu einer besseren Visualisation und Vorstellung der Konkreter Situation. Die Aktualisierung funktioniert auf dem Prinzip der Assoziation.<sup>33</sup>

---

<sup>33</sup> MLČOCH, Miloš. *Charakteristické rysy jazyka psané sportovní žurnalistiky: studijní opora*. Olomouc: Univerzita Palackého, Středisko distančního vzdělávání, 2002, S.12-15

### Beispiele der Aktualisierung:

**Deutscher Kommentar:** *Martin Gerber macht die Tür zu.*

Bedeutung: Der Kommentator wollte in diesem Fall sagen das für Martin Gerber das Spiel aus ist.

**Tschechischer Kommentar:** *Thornton se prosekal až před brankáře Lundquista.*

Übersetzung: Thornton hat sich bis vors Tor durchgeschlagen.

### 5.1.2 Internationalismen

Internationalismen sind lexikalische Einheiten mit einer Herkunft aus einer fremden Sprache. Es sind international-übernommene Wörter, gemischte Morpheme oder internationale idiomatische Konstruktionen und ihre Lehnübersetzungen.<sup>34</sup>

Besonders der Sportjournalismus verfügt über häufigen Gebrauch von Internationalismen, denn die absolute Mehrheit der Sportarten wird auch auf Internationalem Niveau getrieben. Internationalismen sind ebenfalls mit dem Prozess der Aktualisierung und Automatisierung verbunden. Die Häufigkeit der Internationalismen hängt ebenfalls von der Intellektualisierung der Sprache ab. Im Gebiet des Sportjournalismus heißt das, dass dank der Entwicklung die theoretischen Kenntnisse international benutzt werden und dadurch wird oft ein Begriff in mehreren Sprachen in der gleichen oder ähnlichen Form benutzt.<sup>35</sup> Bezogen zu

<sup>34</sup> JÍLEK, Viktor. Lexikologie a stylistika. Olomouc, 2003. S.29

<sup>35</sup> MLČOCH, Miloš. *Charakteristické rysy jazyka psané sportovní žurnalistiky: studijní opora.* Olomouc: Univerzita Palackého, Středisko distančního vzdělávání, 2002, S.

dem Sport und vor allem zu dem Eishockey sind die Anglizismen der größte Vertreter der Internationalismen .

### 5.1.3 Publizismen

Unter Publizismen verstehen wir eine Gruppe von festen Wendungen die im Bereich der Journalistik verwendet werden. Die meisten entstehen durch den Prozess der Aktualisierung und werden durch die Automatisierung zu Publizismen. Es können so wohl Einzelwörter als auch Konstruktionen sein.<sup>36</sup>

### 5.1.4 Synonymie

*Als Synonym bezeichnet man verschiedene sprachliche oder lexikalische Ausdrücke oder Zeichen, die den gleichen oder einen sehr ähnlichen Bedeutungsumfang haben. Insbesondere verschiedene Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung sind **Synonyme** oder **Ersatzwort** zu einander, sie stehen in der Relation der **Synonymie** oder Bedeutungs-, Sinn- oder Verwendungsgleichheit, -ähnlichkeit oder -verwandtschaft. Ein Wort mit mehreren möglichen Bedeutungen ist ein Homonym, dessen Bedeutung sich je nach Kontext oder Aussageabsicht ändern kann. Synonym ist ein Wort daher nur in Beziehung auf ein anderes Wort und auf einen Kontext, der die Bedeutung des Wortes festlegt.<sup>37</sup>*

Im Sportkommentar spielt die Synonymie eine sehr wichtige Rolle, denn ohne den Gebrauch mehrere Benennungen mit gleicher Bedeutung,

<sup>36</sup> JÍLEK, Viktor. Lexikologie a stylistika. Olomouc, 2003. S.18

<sup>37</sup> zitiert : Synonymie. [online]. [zit. 2013-04-13].erreichbar an: <<http://de.wikipedia.org/wiki/Synonymie>>

wäre die Häufigkeit mancher Wörter zu groß und somit für den Text störend.

Im Sportkommentar werden Synonymen für Situationen, Akteure, Rollen, Veranstaltungen usw. die im Kommentar häufig zu erwähnen sind, benutzt.

Der Gebrauch von Synonymen kann aber auch die Orientierung oder das Verständnis von dem Text oder vom Kommentar kompliziert machen. Texte mit zahlreichen Synonymen erfordern nämlich zusätzliche Kenntnisse zu dem Thema.

### 5.1.5 Metaphern

*Die Metaphern sind rhetorische Sprachmittel, bei denen ein Wort in einer anderen als seiner ursprünglichen Bedeutung benutzt wird. Zwischen der wörtlich bezeichneten Sache und der übertragen gemeinten Beziehung der Ähnlichkeit besteht.*<sup>38</sup> Metaphern gehören zu den Merkmalen vor allem künstlerischer aber auch publizistischer Texte. Sie sollen dem Empfänger einen neuen Blick auf die Situation bieten. Sie ermöglichen dem Empfänger der übertragenen Informationen eine bessere Vorstellung der geringen Situation. Die Metaphern werden, so wie viele andere publizistische Sprachmittel, in den Zusammenhang mit der Aktualisierung gestellt. Sie sind das wichtigste Mittel der Aktualisierung. Manche, werden später automatisiert und danach "usuelle" Metaphern genannt. Das sind die, die im Sprachsystem eine feste Rolle einnehmen. Metaphern können durch Substantive, Adjektive, Adverbia oder Verbe vorkommen.

---

<sup>38</sup> zitiert: Metaphern. [online]. [zit. 2013-04-13]. erreichbar an: <<http://de.wikipedia.org/wiki/Metapher>>

## 5.2 Emotionen in den Sportkommentaren

Eine Sache die allgemein bekannt ist, dass die Emotionen der Reporter in den Sportkommentaren oft einen Unterschied machen. Der Grund dafür ist die Beziehung zu ihrem Vaterland. Der Kommentator nimmt nämlich in internationalen Begegnungen oft auch die Rolle eines Fans an. Bei dem kommentieren von Begegnungen zweier Nationalmannschaften, wird das von den TV-Zuschauern auch erwartet und die Sportreporter spielen dabei noch eine wichtige zusätzliche Rolle eines Vertreters aller aktuellen Zuschauer.

Dadurch werden in den Kommentaren viele Unterschiede bemerkt. Als Beweis der Emotionalität wurde die Intonation der Reporter bei wichtigen Situationen der Spiele benutzt.

Das Kriterium der Emotionalität in den Kommentaren ist entweder die wachsende oder die sinkende Intonation. Als Gegenstand wurde ein Emotionen reiches Spiel um Platz eins auf der Weltmeisterschaft ausgewählt.

### **Tschechischer Kommentar**<sup>39</sup>

**Tor Nr. 1 CZE:** *Je tu možnost pro Jágra, Klepiš. Gól! Gól! Dvacet sekund a česko vede.*

---

<sup>39</sup> FK3

Der Beweis zu dem positiven Einfluss der Emotionen ist der wiederholte und der laute Ausrufesatz „Gól“. Der zweite Beweis ist die steigende Intonation und Lautstärke die im Gegensatz zum ersten Teil: „*Je tu možnost pro Jágra*“ sehr markant erhöht.



**Tor Nr. 2 CZE:** *Před branku jde Rolinek. Góóól!*

In diesem Fall hat es der ganze Satz von Anfang an steigende Intonation.



**Tor Nr. 3 RUS:** *Příhrávka na Datsyuka a je to gól*

Als Demonstration zum negativen Einfluss wurde der Kommentar zum Gegentor ausgewählt. Bei dieser Verbindung steigt die Intonation zuerst, aber sinkt dramatisch gleich nach ihrem Höhepunkt.

## 5.3 Analyse der Sprachmittel

### 5.3.1 Metaphern

Als Kriterium für die Aufgliederung der Metaphern wurde die Wortart der Metapher genommen. So werden folgend drei Typen präsentiert:

**a) Metaphern als Substantive**

**b) Metaphern als Adjektive**

**c) Metaphern als Verbale Konstruktionen**

**Deutsche Beispiele<sup>40</sup>:**

**a) Metaphern als Substantive**

*Gute **druck Phase** von dem ersten Sturm.* Bedeutung: Eine Phase des Spiels, wo die Mannschaft, die unter Druck steht, Probleme mit der Abwehr hat.

*Das ist ein Spiel mit vielen **Angriffen**.*

Bedeutung: In dem Spiel kommen viele Torchancen vor.

*Eine ganz normale zwei-zwei Situation aber auch hier **Zug** zum Tor.*

Bedeutung: Der Spieler setzt sich zum Tor durch.

**b) Metaphern als Adjektive**

*Das ist ja **verblüfft**.* Bedeutung: eine komplizierte Situation

*Nach der Niederlage gaben sich die Spieler von **enttäuscht bis sauer**.*

Bedeutung: etwas zwischen Enttäuschung und Ärger.

---

<sup>40</sup> FK2

### c) Metaphern als Verbale Konstruktionen

*Beide Mannschaften **geben** unheimlich **gas**.* Bedeutung: Alle geben ihr bestes und laufen sehr schnell.

*Červenka und Plekanec **explodieren** da nach Vorne.* Bedeutung: Die beiden Spieler laufen sehr schnell nach vorne.

*Solche Tore **kassieren** eigentlich nur wir bei dieser Weltmeisterschaft.*  
Bedeutung: ein Gegentor bekommen

Schnell **abgezogen** und überraschend auf den Pavelec. Bedeutung: schnelle Ausführung von einem Schuss.

Vorher hat er **das zwei zu zwei gemacht**. Bedeutung: ein Tor erzielen nachdem der Stand des Spiels 2:2 ist.

### Tschechische Beispiele<sup>41</sup>:

#### a) Metaphern als Substantive

*Ilja Kovalchuk ukázal svojí velkou **zbraň**.*

Übersetzung: Ilja Kovalchuk zeigte seine große Waffe. Bedeutung: Ilja Kovalchuk zeigte wie gut er schießen kann

*... dobrá **rána** těsně nad ledem...*

Übersetzung: Eine gute Bombe knapp über dem Eis. Bedeutung: ein harter Schuss

*To je nádherná **odpověď**.*

Übersetzung: Das ist eine wunderschöne Antwort. Bedeutung: Antwort ist in diesem Fall das erzielte Tor in einer kurzen Zeit nach einem Gegentor.

---

<sup>41</sup> FK1

*Už se těším na opakovaný záběh, protože to byla **lahůdka**.*

Übersetzung: Ich freu mich schon auf die Wiederholung, denn das war eine **Delikatesse**. Bedeutung: durch lahůdka/Delikatesse ist in diesem Fall die Qualität der Toraktion erhoben.

## **b) Metaphern als Adjektive**

*kotouč byl **schovaný** našemu brankáři*

Übersetzung: Die Scheibe war für unseren Torhüter **versteckt**.  
Bedeutung: Der Torhüter konnte die Scheibe nicht sehen.

*to nebylo nic **velkého**, jedna přihrávka na pravý mantinel*

Übersetzung: Das war nichts **großes**, ein Pass zur rechten Bande  
Bedeutung: Das benutzte Adjektiv könnte man zum Beispiel mit dem Wort *besonders* ersetzen, denn die es heißt das es um keine besonders gute Aktion ging. Es war eine normale Situation, die in einem Spiel öfter vorkommt.

***Tvrdou** střelou ze zápěstí parádně ten puk napasoval mezi čáslavovi brusle.*

Übersetzung: Ein **harter** Schuss aus dem Handgelenk und die Scheibe geht zwischen die Schlittschuhe von Čáslava.

Bedeutung: ein harter Schuss ist eine sehr schnell fliegende Scheibe.

*Nesmí se nám stávat aby sme měli **volné** obránce na modré čáře.*

Übersetzung: Es darf uns nicht passieren, dass wir **freie** Verteidiger auf der blauen Linie haben.

Bedeutung: ein Freier Verteidiger ist der gemeint, der Unbesetzt vom Gegner ist und dadurch frei zum anspiel ist.

## b) Metaphern als Verbale Konstruktionen

*Nepříliš povedeně teď vyhodil Marek.*

Übersetzung: Nicht sehr gelungen hat jetzt Marek **raus geschossen**.

Bedeutung: *vyhodil* würde man als rauswerfen übersetzen und das wird im deutschen in diesem Kontext nicht verwendet. Im deutschen ist das rauswerfen ausschließlich auf das Werfen durch die Luft bezogen. Die Bedeutung ist hier, die Scheibe aus dem eigenen Drittel zu bekommen. Es wird vor allem in Unterzahlsituationen von den Reportern häufig verwendet.

*Tak také dneska mohou čepice a klobouky létat.*

Übersetzung: Also auch heute können die Mützen und Hüte **fliegen**.

Bedeutung: Wenn in einem Spiel ein Spieler drei Tore erzielt, werfen immer einige Zuschauer ihre Mützen auf das Eis. Also das fliegen heißt in dieser Metapher werfen.

*Tam rusové trochu protestovali proti našemu střídání. To se jim moc nelíbilo.*

Übersetzung: Die Russen haben da ein bisschen gegen unseren Wechsel protestiert. Das **hat ihnen nicht sehr gefallen**.

Bedeutung: In diesem Fall geht es um die Unzufriedenheit der Russen, mit der Entscheidung des Schiedsrichters. Konkret, weil die Tschechen nach der Meinung der Russen mit zu viel Feldspieler auf dem Eis waren.

Die Verwendung der Metaphern ist in beiden Sprachen sehr häufig. Es ist eins der Grundelemente der Sportkommentare. Es wurde bewiesen, dass die meisten verwendeten Metaphern nicht nur sehr gut übersetzbar sind, aber auch in der wortwörtlichen Übersetzung sehr gut verwendbar sind.

Es wurde auch bewiesen, dass in dem tschechischen Kommentar Metaphern viel häufiger vorkommen. In dem **tschechischen**

transkribierten Kommentar wurden **123 Metaphern** erkannt, dagegen im **deutschen** Kommentar der gleichen Länge nur **46 Metaphern**. Auch nach der Nachforschung bei anderen Beispielen wurde die eindeutige Mehrheit der Metaphern in den tschechischen Kommentaren bewiesen.

### 5.3.2 Die Verwendung der Synonymie

Die Beispiele des Gebrauchs von Synonymen sind aus den transkribierten Kommentaren des Spelausschnitts Russland vs. Tschechien auf der WM 2011.

#### **Deutsche Beispiele<sup>42</sup>:**

*Gute Druckphase von dem **ersten Sturm**.*

Synonym: Die **Jagr Reihe**.

Weitere Möglichkeiten die in anderen Abschnitten erwähnt worden sind: erste Formation, Elitreihe, Paradereihe, Scorerreihe, Startreihe , der erste Block und weitere.

Bedeutung: Die Spieler die das Spiel anfangen, meisten ist es auch die beste Reihe derjenigen Mannschaft. Dadurch kommen auch Synonyme wie **Scorerreihe**, dass heißt es geht um die Reihe die die meisten Tore Schießt.

*Diesen **Treffer** zu verhindern.*

Synonym: *Zweites **Tor** heute und wieder Ausgleichstreffer.*

Weitere Möglichkeiten: *Was für ein **Hammer** von Jágr, Das war ein phänomenaler **Abschluss** von Ovechkin, Jágr **erzielte** dieses Tor.*

---

<sup>42</sup> FK2

*Jemelin hat da total sein **Platz** verloren.*

*Synonym: ... ist deshalb nicht mehr in **Position**.*

*Bedeutung: Die richtige Stellung im Spiel haben.*

*Solche Tore kassieren eigentlich nur wir bei dieser **Weltmeisterschaft**.*

*Synonym: Tschechien schlägt Russland mit 7:4 und ist dritter bei der **WM 2011**.*

*Synonym : 7:4 und die Tschechen sind dritter auf dieser **Meisterschaft**.*

*Bedeutung: In allen Fällen ist die Weltmeisterschaft 2011 gemeint.*

*Möglichkeiten: Turnier, Spektakel*

#### **Tschechische Beispiele<sup>43</sup>:**

***Tvrdou střelou** ze zápěstí parádně ten puk napasoval mezi čáslavovi brusle*

***S: ...prudší ranou** obránce kulikov obrací vývoj utkání*

*Bedeutung: ein harter Schuss*

*Červenka mu vrací **kotouč**.*

***S: Puk** dostává Kulikov.*

*Bedeutung: die Scheibe*

*Máme nového **kanonýra**, Petr Průcha.*

***S: Ted'** zase Ilja Kovalchuk ukázal jaký je to **střelec**.*

*Bedeutung: ein Spieler der Tore schießt.*

---

<sup>43</sup> FK1

*Petr Průcha si potom ten kotouč sebral, **vystřelil** a dobře udělal, že nenahrával.*

*To je ten kotouč který **napálil**.*

Bedeutung: auf das Tor zu schießen

Weitere Beispiele häufiger Synonyme in den tschechischen Kommentaren:

*Na ledě je **první pětka** soupeřů. Jágrova **elitní formace** se dnes postarala o všechny branky. **Crosbyho lajnu** by si měli naši obránci pohlídat.*

Bedeutung: Diejenigen fünf Spieler, die das Spiel anfangen.

*Židlický si pomohl **faulem**. Tohle je **nedovolený zákrok** od Jana Marka.*

Bedeutung: Eine unerlaubte Handlung während des Spiels.

### 5.3.2 Beispiele der sprachlichen Aktualisierung und Automatisierung

Entweder als Aktualisierung oder Automatisierung könnte man alle Metaphern, aber auch viele anderen Sprachmittel bezeichnen.

#### Tschechische Beispiele<sup>44</sup>:

*Honza Marek dokázal ten kotouč **propasírovat** na Rolinka.* - Aktualisierung

*měl čas si ho **zpracovat**, měl čas ho **dohrát**.* - Automatisierung

Bedeutung: zpracovat - Annahme der Scheibe dohrát - Fertigspielen

---

<sup>44</sup> FK1

*Máme nového **kanonýra** Petr Průcha. - Automatisierung*

Bedeutung: Ein spieler der Tore Schiest.

*Michálek mu **sklepl** puk.*

Bedeutung: Die Scheibe aus der Luft annehmen, oder sie aus der Luft mit hilfe des Schlägers zum Eis bringen.

*Proč už raději k tomu puku **nedobruslil**? - Automatisierung*

Bedeutung: Die Scheibe in das Drittel folgen und als erster bei der Scheibe sein.

### **Deutsche Beispiele<sup>45</sup>:**

*sie treffen den **Erzrivalen** empfindlich. - Aktualisierung*

*Červenka und Plekanec **explodieren da nach vorne**. - Aktualisierung*

*Eine ganz normale **zwei-zwei Situation**.- Automatisierung*

*Kovaltchuk **gibt die Scheibe** vors Tor.- Automatisierung*

*wieder der **Ausgleichstreffer**. - Automatisierung*

***Doppelpass**, Kovalchuck - Automatisierung*

*denn es war nach **Wechselfähler** - Automatisierung*

*Der dritte **Dopelpack** in diesem Spiel heute. - Aktualisierung*

---

<sup>45</sup> FK2

### 5.3.3 Slang

#### **Tschechische Beispiele<sup>46</sup>:**

střílená přihrávka - geschossener Pass, ein sehr hartes Zuspiel

hůl - Stock, Slangwort für Eishockeyschläger

lajna - entweder eine der Linien am Eis oder eine Formation fünf Spieler.

šibenice - Latte am Tor,

bek - Verteidiger

backhendovka - Rückhandschuss

střela do teplotěru - Schuss unter den Arm

#### **Deutsche Beispiele<sup>47</sup>:**

Trefer - Tor oder ein harter Bodycheck

Stellungspiel - Passives Abwehrspiel

Scheibenverlust - die Scheibe verlieren

Pfosten - Vorderteil der Tor konstruktion

Qverlatte - Oberer Teil der Tor konstruktion

Zweikampf - Kampf zweier Spieler, meistens um die Scheibe

zwei-zwei Situation - Spielsituation zwei Stürmende Spieler gegen zwei

Verteidigende Spieler

Terminologie und Fachwortschatz Wortbildung

---

<sup>46</sup> FK1

<sup>47</sup> FK2

### 5.3.4 Beispiele der Anglizismen

Die Häufigkeit der Verwendung der Anglizismen ist bei allen Kommentatoren sehr individuell. Auch die Etymologie eigener Wörter ist sehr fraglich ob es wirklich um einen Anglizismus handelt. Ein wichtiger Faktor bei der Eishockeysprache ist aber der, dass diese Sportart aus Kanada, welches ein englischsprechendes Land ist, stammt. Dadurch können wir uns bei den meisten Fällen sicher über den Ursprung des Wortes sein. Bisschen problematisch ist es aber bei den Wörtern außerhalb des Eishockeywortschatzes, die den größeren Teil der Anglizismen bilden.

#### **Beispiele aus dem deutschen Kommentar<sup>48</sup>:**

*Alex Ovechkin kommt mit **Speed***

*Eine ganz normale zwei- zwei **Situation***

*Da war die Scheibe lang im Drittel der Rußen und dann guter **Konter** selbe ecke selbe Schuss **Position** 2:1 Russland*

*Ja war Fehler von Jemelin der die Scheibe in der **Neutralen Zone***

*Dazu davor noch die Russen mit der **Chance** zum Tor*

*Die **Reaktion** der **Fans***

#### **Beispiele aus dem tschechischen Kommentar<sup>49</sup>:**

*V 10. minutě přišel klepišův **faul**.*

*Rusové teď hrají dobře **defenzivně**.*

---

<sup>48</sup> FK2

<sup>49</sup> FK1

## 6 Analyse der Geschriebenen Kommentare

Zu dieser Analyse wurden zwei Kommentare aus dem Internet ausgewählt. Es wurden Kommentare zu Spielen auf sehr ähnlichem Niveau ausgesucht. Beide Spiele sind aus dem Jahr 2010 von der WM in Deutschland. Es wurden wieder Kommentare in beiden Sprachen ausgewählt. Der deutsche Kommentar ist zu dem Aufstiegsspiel gegen die Schweiz, wo Deutschland in das Halbfinale aufgestiegen ist. Das tschechische ist ebenso von einem Aufstiegsspiel, wo die tschechische Mannschaft in das Finale aufgestiegen. Beide dieser zwei Geschehen waren in der Zeit eine der Meist beobachteten Geschehen in den beiden Ländern. Die Analyse konzentriert sich auf die Wortbildung, Publicizmen, Wortschatz und Terminologie.

### 6.1 Beispiele der Neologismen

#### ***Beispiele aus dem tschechischen Kommentar<sup>50</sup>:***

*Mojžíšova **dělovka** od modré*

Bedeutung: dělovka - harter Schuss ( Bombe). Es ist eine Übertragung von einer Bedeutung.

Nejprve se to promítlo v ***jalovém vyznění*** přesilovek

Bedeutung: jalové vyznění – ineffektiv gespieltes Überzahlspiel. Auch in diesem Fall geht es um die Übertragung einer Bedeutung.

---

<sup>50</sup> PK2

*Trenér Švédů Gustafsson se od prvního střídání snažil na Jágra nasazovat **speciálního hlídače** Backlunda.*

Bedeutung: speciální hlídač – ein spieler der für die Verteidigung von einem der Gegner zuständig ist. Auch in diesem dritten Fall geht es die Übetragung.

*Do konce zbývalo 106 vteřin, když se trenér Růžička rozhodl hrát **power play**.*

Bedeutung: Obwohl dieser Anglizismus in den meisten Sprachen als Überzahlspiel benutzt wird, im Tschechischen wird es ausschließlich für das Spiel ohne Torhüter mit sechs Mann benutzt. Man könnte sagen, dass sich dieser Begriff am meisten einem echten Neologismus ähnelt. Wahrscheinlich wurde dieser Begriff in das tschechische Eishockey durch einen tschechisch/kanadischen Trainer Martin Babka zu Ende der vierziger Jahre gebracht

Im tschechischen Kommentar wurden nur Neologismen gefunden die schon länger bekannt sind. Also könnte man sie als ehemalige Neologismen bezeichnen. Ein typisch tschechischer Neologismus kann so aussehen :

***Zlatí hoši** z Nagana oslaví patnáct let od triumfu společně na vernisáži.*

Bedeutung: Der Begriff wurde im Zusammenhang mit dem Gewinn der Goldmedaille in Nagano 1998 erfunden und seit dem für die Bezeichnung aller Spieler die sich an diesem Erfolg beteiligt haben.

### **Beispiele aus dem deutschen Kommentar<sup>51</sup>:**

*Das deutsche **Eishockey-Märchen** geht weiter.*

Bedeutung: Die Bezeichnung für den Erfolg der deutschen Nationalmannschaft bei der WM 2010 in Deutschland.

---

<sup>51</sup> PK1

*ist Titelverteidiger und **Rekordchampion** Russland*

Bedeutung: Die Mannschaft die den Rekord der meisten Titelsiege hält. Es geht um eine Internationales Kompositum, dass aus einem deutschen und einem englischen Worte gebildet ist.

*Der **Ex-Kölner** war zuletzt nur überzähliger Stürmer im DEB-Team gewesen.*

Bedeutung: Bezeichnung für einen der Spieler der die vergangenen Jahre in Köln verbracht hat.

Die Bezeichnung Neologismus kann bei den Wörter sehr relativ fraglich werden, denn ein Neologismus verliert durch die Automatisierung seine Eigenschaft der Neuigkeit. In dieser Sicht ist es bei beiden Kommentaren sehr ähnlich, aber im Tschechischen findet man viel mehr Übertragungen von der Bedeutung und Metapher, die auch als Neologismen bezeichnet werden können, denn sie werden schon durch die erste Verwendung zu einem Neologismus in dem Bereich, in dem es mit der übertragenen Bedeutung verwendet wurde.

## 6.2 Beispiele der Publizismen

**Beispiele aus dem tschechischen Kommentar<sup>52</sup>:**

*Švédové tak **přečkali** v rychlém sledu tři **oslabení**.*

Bedeutung: Das unterzahl überstehen

*nepokrytý švédský střelec neměl problém zblízka **propálit** Vokouna.*

Bedeutung: dem Torhüter ein Tor schiesen

*Čeští hokejisté doslova **urvali** finále mistrovství světa*

Bedeutung: den Sieg/ Aufstieg mit großer Mühe erreichen.

---

<sup>52</sup> PK2

### Beispiele aus dem deutschen Kommentar<sup>53</sup>:

*Im ersten deutschen Viertelfinale seit 2003 **brachte** ein Aussetzer des Schweizer Torjägers Martin Plüss **die Gastgeber** vor den 12 500 Fans in der ausverkauften SAP-Arena besser **ins Spiel**.*

**Ins Spiel bringen:** Ein Faktor der ein besseres Spiel anfängt, oder die Chancen auf den Sieg erhöht.

*Plüss **musste** schon in der 16. Minute **unter die Dusche**.*

**Unter die Dusche müssen:** Es wird von den Reportern im Zusammenhang benutzt, wenn der Spieler entweder verletzt ist, oder eine Spieldauer(Strafe) bekommt.

*Schweizer **Torjäger** vorzeitig vom Eis.*

Bedeutung: Torjäger ist eine Bezeichnung für Spieler die viele Tore schießen. Dieser Begriff ist vor allem in den Medien sehr populär.

In beiden der ausgewählten Texte finden wir sehr viele automatisierte Publizistische Bezeichnungen, die in vielen sportlichen Reportagen und Kommentaren vorkommen. Meistens geht es um metaphorische lexikalische Einheiten. Die Häufigkeit in den beiden Sprachen ist sehr ausgeglichen.

---

<sup>53</sup> PK1

## 6.3 Beispiele der Termini aus der Sicht der Wortbildung

### Beispiele<sup>54</sup>:

#### a) Komposition

*Weltmeisterschaft* - Welt + Meisterschaft

*Titelverteidiger* – Titel + Verteidiger

*Eröffnungsspiel* – Eröffnung + (Fügeelement: s) + Spiel

#### b) Derivation

*Vergeben* – Präffigierung: ver + geben

*ausverkauft* - Präffigierung: aus + verkauft

Verunsicherung – Präffigierung und Suffigierung ver + un + sicher +ung

#### c) Kurzwortbildung

WM – Weltmeisterschaft

DEB – deutscher Eishockeybund

Was es die Wortbildung betrifft sind die deutschen Kommentare im Gegenteil zu den tschechischen sehr reich an Komposita. Die Verbindung mehrere Wörter ist im tschechischen Wortschatz nicht so typisch. Komposita die im Tschechischen Kommentar verwendet wurden sind vor allem Anglizismen.

---

<sup>54</sup> PK1

## 7 Zusammenfassung

In dieser Arbeit wurden lexikalische und sprachliche Merkmale der Eishockey-Kommentare beobachtet und analysiert. Das Ziel war die Verwendung der ausgewählten Sprachmittel und die Interpretation der deutschen und tschechischen Sprache zu vergleichen und charakterisieren. Der Gegenstand der Beobachtung waren vor allem die meist kontrastierenden Elemente der Sport-Kommentare.

Der erste Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der theoretischen Einleitung zu den Themen der Analyse. Dieser befasste sich vor allem mit der Theorie der lexikalischen Aspekte und mit den Medien allgemein und im Zusammenhang mit dem Sport.

Im praktischen Teil wurden die beschriebenen und definierten Themen des theoretischen Teils bei der Analyse und Beobachtung verwendet. Die Beispiele der Kommentare wurden aus den Massenmedien ausgewählt. Es wurden Live-Kommentare und geschriebene Kommentare analysiert und verglichen. Alle Beispiele der Kommentare stammen von Internationalen Eishockey Veranstaltungen. Der größere Teil der Analyse wurde aus transkribierten Texten von Zusammenfassungen der Eishockeyspiele durchgeführt. Die Zusammenfassungen wurden aus Kommentaren in beiden Sprachen transkribiert, wobei es um das gleiche Eishockeyspiel ging. Die geschriebenen Kommentare waren aus Spielen auf sehr ähnlichem Niveau, denn es waren beides phänomenale Eishockeybegegnungen. . Aus diesem Material wurden die Elemente ausgesucht, analysiert und mit der zweiten Sprache verglichen. Konzentriert hat sich die Analyse vor allem auf Sprachmittel wie Synonymie, Metaphern, Anglizismen,

Publizismen und auf die Mittel der Aktualisierung und Automatisierung. Außerdem wurde auch die Wortbildung der Termini verglichen. Die Analysen der tschechischen Phrasen oder Sätze wurden meistens mit einer Übersetzung in das Deutsche ergänzt. Die Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass in den tschechischen Kommentaren viel mehr sprachliche Mittel benutzt werden, die sie zu einem interessanteren Text machen. Die tschechischen Kommentare sind sehr bunt, dagegen die deutschen sehr stereotype. Damit hat sich auch die Hypothese über die höhere Qualität der tschechischen Kommentare bewiesen. Es hat sich zum Beispiel an der Verwendung der Metaphern gezeigt. Bei der deutschen Sprache zeigte sich dafür größerer Einfluss der englischen Sprache.

Zu solch einer Analyse konnte jede andere Sportart ausgewählt worden sein, aber Eishockey war für die Dynamik und für die Popularität des Kommentars ausgewählt.

## 8 Quellenverzeichnis

### Literatur :

*DĚKANOVSKÝ, J. Sport, média a mýty. 1. Auflage. Praha: Dokořán, 2008. 183 S. ISBN 978-80-7363-131-4.*

*JÍLEK, Viktor. Lexikologie a stylistika. Olomouc, 2003. 150 S.*

*JIRÁK, J., KÖPPLOVÁ, B. Média společnost. 1. Auflage. Praha: Portál, 2003. 208 s. ISBN 80-7178-697-7.*

*KLIMEŠ, Lumír. Komentovaný přehled výzkumu slangu v Československu, v České republice a ve Slovenské republice v létech 1920-1996. 1. Auflage. Plzeň: Západočeská univerzita, 1997, 47 S. ISBN 80-704-3217-9.*

*MLČOCH, Miloš. Charakteristické rysy jazyka psané sportovní žurnalistiky: studijní opora. 1 Auflage. Olomouc: Univerzita Palackého, Středisko distančního vzdělávání, 2002, 44 S. ISBN 80-244-0397-8*

NEKULA, Marek. *Anglicismy v češtině*. VIERECK, Wolfgang, VIERECK Karin, RAMISCH

Heinrich. *Encyklopedický atlas anglického jazyka*. Praha: Nakladatelství Lidové noviny, 2005, S. 259-275. ISBN 80-710-6569-2.

RÖMER, Christine a Brigitte MATZKE. *Lexikologie des Deutschen: eine Einführung*. Tübingen: Gunter Narr Verlag, 2003. ISBN 38-233-4996-1.

REIFOVÁ, I. *Slovník mediální komunikace*. 1. Auflage. Praha: Portál, 2004. 328 S. ISBN 80-7178-926-7.

SCHIPPAN, Thea. *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. 1. Auflage. Leipzig: Bibliographisches Institut, 1987, 47 S. ISBN 33-230-0117-6.

### Internetquellen:

Anglicismus. [online]. [zit. 2013-04-09]. erreichbar an : <<http://de.thefreedictionary.com/Anglizismus>>

Fernsehkommentar 1 (tschechisch) FK1: MS v hokeji Česko - Rusko 7:4 boj o bronz 2011. [online]. [zit. 2013-04-14]. erreichbar an: <<http://www.youtube.com/watch?v=CQtfCnO0DRg>>

Fernsehkommentar 2 (deutsch), FK2: Eishockey WM 2011 - Tschechien vs Russland 7-4 (Bronzespiel). [online]. [zit. 2013-05-14]. erreichbar an: <[http://www.youtube.com/watch?v=9D\\_veXgODy0](http://www.youtube.com/watch?v=9D_veXgODy0)>

Fernsehkommentar 3 (tschechisch) FK3: MS v hokeji Česko - Rusko finále. [online]. [cit. 2013-04-14]. erreichbar an: <http://www.youtube.com/watch?v=Wev4RvZWXno>

Medien. [online]. [zit. 2013-04-13].: erreichbar an < an: [http://www.duden.de/rechtschreibung/Medien\\_Presse\\_Rundfunk\\_Fernsehen](http://www.duden.de/rechtschreibung/Medien_Presse_Rundfunk_Fernsehen)>

Metaphern. [online]. [zit. 2013-04-13]. erreichbar an:  
<<http://de.wikipedia.org/wiki/Metapher>>

Neologismus. [online]. [zit. 2013-04-09]. erreichbar an :  
<<http://de.thefreedictionary.com/Neologismus>>

Pressekommentar 1 (deutsch) PK1: Deutschland sensationell im Halbfinale. [online]. [zit. 2013-04-14]. erreichbar an:  
< [http://www.focus.de/sport/wintersport/eishockey-wm/eishockey-wm-deutschland-sensationell-im-halbfinale\\_aid\\_510389.htm](http://www.focus.de/sport/wintersport/eishockey-wm/eishockey-wm-deutschland-sensationell-im-halbfinale_aid_510389.htm)>

Pressekommentar 2 (tschechisch)PK2: Češi utekli hrobníkovi z lopaty a postoupili do finále mistrovství světa!. [online]. [zit. 2013-04-14]. erreichbar an:  
<<http://www.sport.cz/hokej/ms2010/cesky-tym/clanek/169512-cesi-utekli-hrobnikovi-z-lopaty-a-postoupili-do-finale-mistrovstvi-sveta.html> >

*Printmedien* [online]. [zit. 2013-04-13]. erreichbar an:  
<<http://www.medienlexikon.com>>

Konversion. [online]. [zit. 2013-05-13].: erreichbar an:  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Konversion\\_\(Linguistik\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Konversion_(Linguistik))

*Slang* [online]. [cit. 2013-05-13 erreichbar an:<  
<http://cs.wikipedia.org/wiki/Slang>>

Synonymie. [online]. [zit. 2013-04-13]. erreichbar an:  
<<http://de.wikipedia.org/wiki/Synonymie>>

Wortbildung. [online]. [zit. 2013-04-08]. erreichbar an:  
<<http://de.wikipedia.org/wiki/Wortbildung>>

## 9 Resümee

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema der Sport-Kommentare. Konkret mit den Eishockey-Kommentaren. Die Arbeit analysiert die lexikalischen und sprachlichen Mittel der geschriebenen und gesprochenen Eishockey-Kommentare in den Medien. Der Gegenstand der Vergleiche sind vor allem die sprachlichen Mittel, die die Sport-Kommentare beeinflussen. Als Material zur Analyse wurden Transkriptionen von den Eishockeyspielen und Reportagen aus dem Internet benutzt. Die Arbeit besteht aus dem theoretischen und praktischen Teil. Der theoretische Teil bietet eine Einführung in die Problematik und zu den Gegenständen der Analyse. Der praktische Teil befasst sich mit der Analyse und mit dem Vergleich.

## Resumé

Tato práce se zabývá tématem sportovních komentářů. Konkrétně se jedná o hokejové komentáře. Práce analyzuje a porovnává lexikální a jazykové prostředky psaných a mluvených hokejových komentářů v médiích. Předmětem porovnávání jsou především jazykové prostředky ovlivňující sportovní komentáře. Jako materiál byly použity transkripce komentářů z hokejových televizních přenosů a reportáže z internetu. Práce se skládá z teoretické a praktické části. Teoretická část nabízí seznámení s problematikou a s předměty analýzy. Praktická část se zabývá analýzou a porovnáním.

## 10 Anhänge

### PK1

Das deutsche Eishockey-Märchen geht weiter: Erstmals seit 57 Jahren steht der WM-Gastgeber nach dem 1:0-Sieg über Erzrivale Schweiz unter den besten Vier einer Weltmeisterschaft.

Philip Gogulla (31.) sorgte mit seinem Tor am Donnerstag in Mannheim für riesige Euphorie auf und außerhalb des Eises. Halbfinalgegner am Samstag (18.00 Uhr/Sport 1) ist Titelverteidiger und Rekordchampion Russland, gegen den es in der Zwischenrunde ein knappes 2:3 gegeben hatte. Das andere Semifinale bestreiten zuvor (14.00 Uhr/Sport 1) Schweden und Tschechien.

„Uns ist allen bewusst, dass wir etwas Besonderes erreichen können“, sagte der äußerst angespannt wirkende Bundestrainer Uwe Krupp unmittelbar vor der Partie. Den Schweizern war von einer Verunsicherung nach zuletzt zwei Niederlagen nichts anzumerken. Schon in der zweiten Minute setzte Paolo Duca den Puck an den Pfosten.

Danach bewahrte Torhüter Dennis Endras die wie beim Eröffnungsspiel in goldenen Trikots angetretene deutsche Mannschaft mehrmals vor einem Rückstand. „Es kommt darauf an, dass wir dem Ansturm der Schweizer in ersten Minuten standhalten“, hatte Co-Trainer Harold Kreis vor der Begegnung gewarnt – das gelang.

Schweizer Torjäger vorzeitig vom Eis

Im ersten deutschen Viertelfinale seit 2003 brachte ein Aussetzer des Schweizer Torjägers Martin Plüss die Gastgeber vor den 12 500 Fans in der ausverkauften SAP-Arena besser ins Spiel. Als Endras den Puck schon sicher hatte, schob Christian Ehrhoff den Stürmer noch ein Stück zur Seite. Plüss revanchierte sich heftig: „Ich habe ihn ein bisschen ausgeblockt, dann hat er mir mit dem Schläger zwischen die Beine gehauen – da wo es wehtut“, berichtete Ehrhoff.

Plüss musste schon in der 16. Minute unter die Dusche, doch aus dem fünfminütigen Powerplay machte das deutsche Team wieder einmal nichts. Die Schweizer zeigten, warum sie zuvor in Unterzahl noch ohne Gegentor bei der WM waren. „Wir haben nicht die großen Chance gekriegt, deswegen war es kein Vorteil“, sagte der schussstarke Ehrhoff, der als Einziger neben Routinier Daniel Kreutzer 2002 beim bislang letzten WM-Sieg über die „Eis

### PK2

#### Češi utekli hrobníkovi z lopaty a postoupili do finále mistrovství světa!

22. května 2010 13:30 - KOLÍN NAD RÝNEM

Čeští hokejisté doslova urvali finále mistrovství světa, když v semifinálové bitvě se Švédové v Kolíně nad Rýnem dvakrát vyrovnali vedení soupeře, podruhé sedm vteřin před koncem třetí třetiny. O jejich postupu nakonec rozhodly nájezdy, ten vítězný proměnil stejně jako ve čtvrtfinále s Finy Jan Marek. O zlato bude hrát národní tým v neděli od 20:30 proti Rusku, které zvítězilo ve druhém semifinále 2:1 nad domácím Německem.

Trenér Švédů Gustafsson se od prvního střídání snažil na Jágra nasazovat speciálního hlídače Backlunda a švédské mužstvo hned v úvodu dostaly do tempa přesilové hry. Hrál dokonce 52 vteřin v pěti proti třem, ale dobře bránící národní tým odolal. V 10. minutě však přišel Klepišův faul a ten už soupeř bohužel potrestal. Po střele od modré čáry Vokoun chvíli nevěděl, kde je puk a nejlépe se zorientoval Harju, který jej mezi gólmánovými betony poslal do sítě.

Vedoucí branka přiměla Tre Kronor k ještě větší aktivitě, šance Wallina i Omarka ale skončily na Vokounových betonech. Český celek, jehož fanoušci měli v hledišti kolínské Lanxess Areny převahu, se obtížně dostával před Gustavssona. Naštěstí se ujala Mojžíšova dělovka od modré. Puk po tvrdě ráně zapadl k tyčce švédské branky.

### *Čechy trápily nepřesnosti ve druhé části*

Na střely sice vyhrál aktivnější soupeř první třetinu 11:5, skóre mělo ale nerozhodnou podobu. Ve druhém dějství se však do herního projevu české reprezentace dostalo hodně nepřesností: pokažené přihrávky, zbytečné ztráty puku i nedůslednost před brankou.

Nejprve se to promítlo v jalovém vyznění přesilovek, Švédové tak přečkali v rychlém sledu tři oslabení, potom přišel Engqvistův gól. Martensson poslal od zadního mantinelu puk přes české brankoviště a nepokrytý švédský střelec neměl problém zblízka propálit Vokouna.

Hned vzápětí mohl vyrovnat Blaták, jenže jeho dělovku vytěsnil Gustavsson ramenem a soupeř díky lepšímu pohybu začínal diktovat tempo. Švédové účinně napadali a stále víc dotírali před brankou. Vokoun se musel vyznamenat proti dorážce Omarka a vynikl i při šanci, kterou měl Harju.

### *Jágrovi se vyloučení nelíbilo*

Až v posledním dějství se čeští hokejisté dostávali víc do útočného pásma. Kašpar dokonce zahrozil v oslabení, ale prostor před brankou Švédové strážili hodně agresivně. V 52. minutě se hodně rozčílil nejproduktivnější z reprezentantů na letošním MS Jágr, kterému po velikém tlaku před Gustavssonem sudí udělili hodně přísný dvouminutový trest.

Obránce Ericsson totiž upadl, jakmile ucítil Jágrovu hokejku na sobě a česká hvězda pouštěcí přeraženou hůl byla vyloučena za její hození. Národní tým bez potíží přečkal oslabení a z trestné lavice se vracející Jágr se sám ocítl v obrovské šanci před švédským brankářem. Pokoušel se o kličku, zblízka ale nedostal kotouč přes Gustavssonův beton.

Národní tým stupňoval v závěrečných minutách tlak, neujala se ale Rozsíválova rána, ani Kašparův pokus o dorážku. Do konce zbývalo 106 vteřin, když se trenér Růžička rozhodl hrát power play. Čeští hráči se nastěhovali do útočného pásma a drtili Švédy. Zbývalo už jen sedm sekund ze základní hrací doby, kdy se Voráčkem nahozený kotouč odrazil k levému kruhu na Rachůnka, který ranou k levé tyči propálil vše, co mu stálo v cestě.

### *Rozhodly až nájezdy*

Prodlužovalo se a po sérii přihrávek s Rozsívalem měl na hokejce rozhodnutí Jágr, jenže těsně minul branku a po ataku švédského obránce se odbelhal z ledu. Na druhé straně mohl tajenku zápasu vyřešit Martensson, jenž z úhlu prostřelil Vokouna mezi betony, kotouč ale nezajel do branky.

Takže nakonec zase nájezdy a v nich osvědčení čeští střelci. Kašpar i Marek se trefili mezi nohy švédského brankáře, stejným způsobem uspěl i Omark proti Vokounovi, ale Johansson ani Martensson neměli šanci. Explodovala bílá lavina radosti, Česko je po čtyřech letech zase ve finále MS.